



## PROTOKOLL

der Pfarreiversammlung vom Donnerstag, 26. November 2015, 20.00 Uhr  
im Pfarreisaal in Murten

### Anwesend:

<b>Vorsitz</b>	Peter Huber, Pfarreipräsident
<b>Protokoll</b>	Zita Schroeter, Verwalterin
<b>Total Anwesende</b>	21 Personen (Präsenzliste <sup>1</sup> )
<b>Total Stimmberechtigte</b>	18 Personen
<b>Total Nicht-Stimmberechtigte</b>	3 Personen

## I Einleitungsverhandlungen

### A Begrüssung

Der Vorsitzende Peter Huber begrüsst die Anwesenden herzlich zur Budgetversammlung. Er begrüsst insbesondere Pfarrer Bernard Schubiger und den ehemaligen Pfarrer Thomas Perler, den ehemaligen Pfarreipräsidenten Suso Bühlmann sowie Hans Zürcher, Walter Dürr und Werner Huber von der Finanzkommission der Pfarrei und Antoinette Gummy, Präsidentin der Cäcilia. Weiter gibt er die Entschuldigungen bekannt<sup>2</sup>. Die Versammlung wird in deutscher und französischer Sprache geführt.

### B Einberufung

Gemäss Art. 12 des Reglements vom 1. Februar 2003 über die Pfarreien (RP):

- Pfarrblatt Nr. 11, November 2015
- Aushang
- Homepage der Pfarrei, [www.pfarrei-murten.ch](http://www.pfarrei-murten.ch)
- Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 45, 6. November 2015, Seite 1768

### Fragen/Bemerkungen

Keine.

### C Traktandenliste

- 1 Protokoll der Pfarreiversammlung vom 23. April 2015
- 2 Voranschlag 2016:
  - a) Voranschlag der Investitionen
  - b) Voranschlag Laufende Rechnung
  - c) Kommentar
- 3 Wort des Pfarrers
- 4 Verschiedenes

### Fragen/Bemerkungen

Keine.

### Anträge

Keine.

Der Vorsitzende übergibt an Pfarrer Bernard Schubiger für das Gebet zur Einstimmung auf diese Pfarreiversammlung.

**Der Vorsitzende erklärt die Pfarreiversammlung für eröffnet.**

<sup>1</sup> Bestandteil des Protokolls, Anhang 0.a

<sup>2</sup> Bestandteil des Protokolls, Anhang 0.b

## D Stimmzähler und Wahlbüro

Der Vorsitzende schlägt als Stimmzähler Helen Huber vor, die das Amt akzeptiert und von der Versammlung gewählt wird.

## II Geschäftsverhandlungen

### 1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 23. April 2015

Das Protokoll wurde im Voraus auf der Homepage der Pfarrei publiziert; es lag vorschriftsgemäss zur Einsichtnahme auf und wird nicht mehr verlesen (Art. 24 Abs. 2 lit. a und c RP).

#### **Fragen/Bemerkungen**

Keine.

#### **Anträge**

Der Vorsitzende stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Protokolls vom 23. April 2015 wie aufgelegt.

#### **Beschluss**

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Für die Protokollführung wird der Verfasserin Zita Schroeter der Dank ausgesprochen.

### 2. Voranschlag 2016

#### a) Voranschlag der Investitionen

#### b) Voranschlag Laufende Rechnung

#### c) Kommentar

Pfarreirat Harald Kutin präsentiert zum vorgelegten Gesamt-Voranschlag 2016<sup>3</sup> seinen Kommentar<sup>4</sup> anhand einer Präsentation<sup>5</sup>.

#### Laufende Rechnung

##### *Aufwand:*

Im Kapitel **010 Versammlung und Pfarreiorgane** keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Im Kapitel **020 Allgemeine Verwaltung** musste die Budgetsumme gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 20'000.00 erhöht werden, bedingt durch die Erhöhung des Arbeitspensums im Sekretariat (Pos. 301.00) mit den dementsprechenden Soziallasten (Kompensation von bis Sommer 2014 durch Lehrpersonen geleistete Arbeit).

Im Kapitel **390 Gottesdienste** sind wir im gleichen Rahmen wie im Vorjahresbudget.

Im Kapitel **391 Seelsorge** werden die Löhne Seelsorger leicht erhöht. Grund dafür ist die geplante Neuanstellung eines zusätzlichen Pastoralassistenten mit ca. 30 Stellenprozenten.

Verschiedene Projekte, die im Jahr 2015 durchgeführt wurden (Pos. 391.318, z. B. Jugendarbeit mit Jugendcafé, Theaterprojekt Kerzers, interkulturelles Lager), sind auch für 2016 wieder geplant. Das Gesamtbudget ist in etwa gleich wie im Vorjahr.

Unter Pos. 391.352.00 rechnet die Pfarrei wiederum mit einem Betrag von CHF 200'000.00 als Beitrag für überpfarreiliche Aufgaben, die uns von der kkK in Rechnung gestellt werden.

Im Kapitel **394 Kirche und Kultusstätten** gibt es dieses Jahr keine erwähnenswerten und kostspieligen Unterhaltskosten. Das Budget fällt deshalb gegenüber dem Vorjahr um ca. CHF 20'000.00 geringer aus.

##### *Ertrag:*

Gestützt auf die allgemeinen Konjunkturprognosen sowie unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen (einerseits Bevölkerungszuwachs, andererseits Kirchenaustritte) gehen wir für das Budget im kommenden Jahr von einem etwa gleichen Steuerertrag aus (Pos. 900.400.00ff) wie im Budget 2015, nämlich von CHF 1'316'000.00.

---

<sup>3</sup> Bestandteil des Protokolls, Anhang 1

<sup>4</sup> Bestandteil des Protokolls, Anhang 2

<sup>5</sup> Bestandteil des Protokolls, Anhang 3

### *Ergebnis:*

Der Voranschlag 2016 rechnet unter Berücksichtigung von Abschreibungen in der Höhe von Fr. 86'800 mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1'910.00.

### Investitionsrechnung

Für 2016 sind folgende Investitionen vorgesehen:

Pos. 394.501.01:

Bei der Besichtigung des Turmdaches nach dem Ziegelsturz beim letzten Sturm hat sich gezeigt, dass sich der Zement unter den Ziegeln löst. Um zu verhindern, dass weitere Ziegel herunterfallen, muss das Dach repariert werden mit einem Budget von CHF 10'000.00.

Pos. 942.503.10:

Schwesternhaus Murten – Die Wand und der Boden rund um das Lavabo im Lokal von Rondin Picotin sind in einem schlechten Zustand und im Reduit bröckelt der Verputz von den Wänden. Diese beiden Bereiche sollen repariert und renoviert werden mit einem Budget von CHF 11'500.00.

Pos. 942.503.13:

Die von der Stadt verlangte Instandsetzung der Umgebungsmauer muss im Jahr 2016 ausgeführt werden mit einem Budget von CHF 65'300.00.

Die Investitionen betragen somit gesamthaft CHF 86'800.00. Diese sollen vollumfänglich abgeschrieben werden. Mit einem Betrag von CHF 60'000.00 aus dem Spezialfonds Kirchen und Liegenschaften stellt sich das Budgetresultat im leichten positiven Bereich ein.

### **Diskussion, Erwägungen**

Keine.

### **Revisorenbericht**

Hans Zürcher, Präsident der Finanzkommission, verliest den Revisorenbericht in deutscher<sup>6</sup> und Walter Dürr in französischer<sup>7</sup> Sprache. Die Revisoren beantragen der Versammlung die Annahme des vollständigen Voranschlags 2016 wie vom Pfarreirat verabschiedet.

### **2.a Antrag zum Voranschlag des Investitionsbudgets 2016**

Der Vorsitzende stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Voranschlags für das Investitionsbudget 2016 wie vorgelegt und präsentiert.

#### **Beschluss**

Die 18 stimmberechtigten Anwesenden nehmen den Voranschlag 2016 einstimmig an. Die anwesenden Räte sind dabei ebenfalls stimmberechtigt (Art. 19 Abs. 3 RP).

### **2.b Antrag zum Voranschlag der Laufenden Rechnung 2016**

Der Vorsitzende stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Voranschlags für die Laufende Rechnung 2016 wie vorgelegt und präsentiert.

#### **Beschluss**

Die 18 stimmberechtigten Anwesenden nehmen den Voranschlag 2016 ebenfalls einstimmig an.

### **3. Wort des Pfarrers**

Pfarrer Bernard Schubiger berichtet im Namen des Teams kurz von den folgenden beiden Anlässen:

– Am 11.11.2015 hat das Pastoralforum stattgefunden mit einer erfreulich grossen Teilnehmerzahl. Daraus resultiert haben verschiedene Punkte, die das Team im 2016 angehen will.

– Am Weihnachtsmarkt wird die Pfarrei zusammen mit den Reformierten Kirchgemeinden Murten und Meyriez wieder einen Kerzenziehstand betreiben. Während der ganzen Adventszeit wird zudem im Stedtli eine Krippenausstellung stattfinden, die mit einem Wettbewerb verbunden ist.

---

<sup>6</sup> Bestandteil des Protokolls, Anhang 4

<sup>7</sup> Bestandteil des Protokolls, Anhang 5

#### 4. Verschiedenes

- Peter Huber informiert, dass das Bildungszentrum der Deutschfreiburger Pfarreien grosse finanzielle Schwierigkeiten hat, da die Unterstützungsbeiträge des Exekutivrates des kkk und der Vereinigung der Deutschfreiburger Pfarreien VPDF wegfallen. Das Bildungszentrum soll deshalb eine Neuausrichtung erfahren. Ob diese gelingt oder ob das BZB in absehbarer Zeit seine Tore wird schliessen müssen, wird sich zeigen.
- Francis Benichou, der Dirigent der Caecilia, hat gekündigt. Das Komitee der Caecilia wird dem Pfarreirat in den nächsten Tagen Vorschläge für die Nachfolge unterbreiten, so dass der Pfarreirat an seiner Sitzung vom 15. Dezember ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin wählen können.
- Peter Huber informiert weiter, dass vor einigen Wochen das „Netzwerk Flüchtlinge“ gegründet wurde. Es besteht aus Vertretern der Kath. Pfarrei, der Ref. Kirchgemeinde und der Serviceclubs Lions, Rotary und Kiwanis. Das Ziel des Netzwerks besteht darin, Wohnraum für Flüchtlinge zu finden und die Flüchtlinge dann auch zu unterstützen und zu begleiten. Die Gruppe ist keine Konkurrenz zu kantonalen Stellen, sondern will diese ergänzen. Nächstens soll ein Treffen mit dem Leiter der ORS Service AG, die im Kanton Freiburg für die Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen zuständig ist, stattfinden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schliesst die Sitzung um 20.35 Uhr und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme. Er wünscht allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr und lädt zu einem Glas Glühwein ein.

Murten, 26. November 2015  
Der Vorsitzende



Peter Huber

Die Protokollführerin



Zita Schroeter